

14. Juli 2014

## Anfang als keine Selbsthilfeorganisation

Zum 50-jährigen Bestehen Tag der offenen Tür bei der Lebenshilfe in Haagen.



Unter dem Motto „Lebenshilfe Lörrach erleben“ präsentierte die Lebenshilfe ihre Dienste. Man konnte auch Buttons gestalten. Foto: Wieschenkämper

LÖRRACH. 50 Jahre Lebenshilfe – das ist ein Grund zu feiern. Und das ist ein Anlass, sich der Öffentlichkeit zu präsentieren. Denn die Lebenshilfe hat sich ein Ziel für ihr Jubiläumsjahr gesteckt: Der Verein möchte 50 neue Mitglieder in diesem Jahr gewinnen.

Unter dem Motto "Lebenshilfe Lörrach erleben" öffnete die Einrichtung die Türen ihres schönen Domizils in der alten Spinnerei in Lörrach-Haagen, in dem unter anderem die Werkstatt für Behinderte untergebracht ist. Dort konnten Besucher einen Blick in die Werkstätten werfen, wo zum Beispiel Montagearbeiten ausgeführt werden. In dem Gebäude ist auch der Migros-Online Shop, von wo Mitarbeiter der Lebenshilfe Waren von Migros in ganz Deutschland verschicken.

Für die früheren Mitarbeiter, die aus dem aktiven Arbeitsleben der Werkstätten

ausgeschieden sind, gibt es in einem Nebengebäude die Seniorengruppe. Sie kommen morgens um Neun zum gemeinsamen Frühstück und verbringen den Tag gemeinsam mit Aktivitäten, wie Handarbeiten, Kreuzworträtseln oder Malen.

Beim Tag der offenen Tür stellten sich auch alle anderen Dienste und Einrichtungen der Lebenshilfe vor, die nicht in Haagen untergebracht sind. Die Lebenshilfe bietet unterstützende Dienste für Menschen mit Behinderungen und ihre Familien jeden Alters. Die Frühförderung, der Fachdienst Integration im Kindergarten und der Fachdienst Familienhilfe sind Anlaufstellen für Familien mit kleinen Kindern. Wohnschule, die ambulante Wohnbegleitung, Wohnheim, Wohnaußengruppen, Förder- und Betreuungsgruppe sowie der Freizeitbereich sind Dienste für Jugendliche und Erwachsene. Für Menschen mit psychischen Behinderungen gibt es in der Tumringer Straße eine Werkstatt, in der unter anderem Holzprodukte hergestellt werden. Diese kann man im Werkstattladen Pinguin am Chesterplatz kaufen. In einem Nebenraum des Werkstattladens hat die Lebenshilfe ein kleines Atelier eingerichtet, in dem Kinderkleidung genäht wird. Auch diese gibt es im Werkstattladen zu kaufen. Inklusive Arbeitsplätze gibt es in den Außengruppen sowie im Café-Bistro Glashaus am Chesterplatz.

Wer an dem Festtag einen Rundgang machte und so alle Dienste und Einrichtungen kennenlernte, hatte am Ende eine Gewinnchance. Oder er hatte sich so sehr von der Notwendigkeit und der Qualität der Arbeit der Lebenshilfe überzeugt, dass er dem Verein Lebenshilfe e. V. beitrifft. Dieser wurde 1964 als kleine Selbsthilfeorganisation von Eltern behinderter Kinder gegründet und hat in den 50 Jahren seines Bestehens enorm viel bewegt, wovon man sich beim Tag der offenen Tür überzeugen konnte.

Doch es gab nicht nur Einblick in die Arbeitsbereiche der Lebenshilfe. Viele Besucher nutzten einfach die Gelegenheit, um bei Kaffee, Kuchen und herzhaften Speisen ein paar schöne Stunden zu erleben. Auf einer Bühne lief ein Musikprogramm mit den Bands Banda Inklusia, der Regiozialband und Nicole Singler-Schnelle und Kurt Zimmermann. Kinder konnten beim Spieleparcours oder beim Kinderschminken mitmachen.

Autor: Britta Wieschenkämper